

Haushaltsbegleitantrag

Produkt 55101 Öffentliches Grün

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Ansatz wird von 230.800 € um 51.000 € auf 179. 800 € reduziert, die Verträge mit der ausführenden Sicherheitsdienstfirma werden nicht verlängert.

Begründung:

Die GLLK lehnt die Bereitstellung von 51.000 € für den Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes am Steinertsee ab, weil öffentliche Sicherheit eine originäre staatliche Aufgabe ist, die nicht an private Akteure ausgelagert werden sollte. Der Schutz der öffentlichen Ordnung, die Gefahrenabwehr und die Durchsetzung von Gesetzen gehören zum Kernbereich kommunaler und staatlicher Verantwortung. Eine Privatisierung dieses Aufgabenfeldes führt zu einer schleichenden Verschiebung staatlicher Zuständigkeiten und birgt sowohl rechtliche als auch demokratische Risiken.

Private Sicherheitsdienste besitzen weder hoheitliche Befugnisse noch die rechtliche Legitimation, Maßnahmen der Gefahrenabwehr durchzusetzen. Ihre Möglichkeiten beschränken sich auf Beobachtung, Ansprache und Meldung. Sie können daher strukturell nicht leisten, was von ihnen erwartet wird, während gleichzeitig bei der Bevölkerung der falsche Eindruck staatlicher Autorität entsteht.

Der finanzielle Aufwand von 51.000 € ist nicht zu rechtfertigen. Angesichts eines angespannten Haushalts, Kürzungen in anderen Bereichen und steigender Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger ist es unverhältnismäßig, beträchtliche Mittel für eine Maßnahme auszugeben, deren Wirksamkeit fraglich ist und deren Aufgabenstellung rechtlich begrenzt bleibt. Diese Mittel wären besser investiert in präventive, sozial orientierte oder infrastrukturelle Maßnahmen, die zu einer dauerhaft höheren Aufenthaltsqualität und mehr Sicherheit beitragen.

Öffentliche Sicherheit muss transparent, demokratisch kontrolliert und rechtlich klar legitimiert sein. Deshalb setzt sich die GLLK dafür ein, staatliche Strukturen – insbesondere Polizei, Ordnungsamt und soziale Prävention – zu stärken und nicht aus Kostengründen oder vermeintlicher Effizienz an private Dienstleister zu delegieren.

Für die GLLK-Fraktion



Torsten Felstehausen